Inhalt

Vorbemerkung **8**

1. Zielgruppe und Begriffsklärung **12**

1.1 Benachteiligte in der beruflichen Bildung – ein Wort, viele Bedeutungen 12

1.2 Lernen mit Schwierigkeiten – der Begriff Lernbeeinträchtigte 15

1.3 Lernbeeinträchtigungen – Probleme des Wissens und der Regulation. 18

1.4 Gründe für Lernbeeinträchtigungen – multifaktorielle Einflüsse 21

2. Interne Beeinflussungselemente der Lernregulation – die Trias Kognition, Emotion und Motivation und die damit verknüpften Aspekte Selbstwirksamkeit und Attribuierung **24**

2.1 Emotionen - Grundverständnis und Funktionen 25

2.2 Exkurs: Entwicklung der Regulierungsfähigkeit – die Bedeutung von Sprache und Interaktion 31

2.3 Erfahrungen und die Zuschreibung von Wirkungen und ihre Folgen für die Selbstregulierung 34

2.4 Erwartungen und Regulierung – Lernen am Modell 39

2.5 Selbstwirksamkeitserwartungen und Leistungsmotivation 41

2.6 Zusammenfassung – Ableitungen für eine Förderung 43

3. Regulierungsbereiche des Lernens: Wissensaufbau und Wissensanwendung **47**

3.1 Lernen als Konstruktion 49

3.2 Lernen und die Entstehung von Wissensstrukturen 50

3.2.1 Genese der Erkenntnismittel – die Bedeutung reflektierender Abstraktion 53

3.2.2 Förderungsmöglichkeiten des Wissensaufbaus 56

3.3 Problemlösen – die Anwendung von Wissen 58

3.3.1 Entstehung prozeduralen Wissens 58

3.3.2 Wege zur Problemlösung 60

3.3.2.1 Problemwahrnehmung und Analyse 61

3.3.2.2 Exkurs: Die Bedeutung des Verstehens für die Regulierung 63

3.3.2.3 Auswahl, Einsatz und Kontrolle von Lösungsstrategien 66

3.3.2.4 Ergebnis und Auswertung des Lösungsvorgehens 69

3.3.3 Förderung des Problemlösens 70
3.3.3.1 Der Einsatz von Problemlösestrategien 71
3.3.3.2 „Fragen" als Möglichkeit der Verständnisförderung 71
3.3.3.3 Problemlösen – eine allgemeine oder spezifische Kompetenz? 75

4. Selbstreguliertes Lernen 77

4.1 Selbstgesteuertes oder selbstreguliertes Lernen? 77
4.2 Prozesse der Regulation aus Sicht des Konstrukts Metakognition 82
4.2.1 Kognition und Metakognition – Probleme der Abgrenzung 83
4.2.2 Metakognitionsformen 85
4.2.2.1 Das Gefühl des Wissens: metakognitive Empfindungen 87
4.2.2.2 Deklarative Metakognition 87
4.2.2.3 Prozedurale Metakognition und der Einsatz von Regulierungsstrategien 91
4.2.3 Über das Zusammenwirken von Kontrolle und Regulation 94
4.3 Konstituierende Elemente von Metakognition – Reflexion und Bewusstsein 97
4.3.1 Zusammenhänge zwischen Metakognitionen, Bewusstsein und Reflexion 99
4.3.2 Die Fähigkeit der Reflexion – eine kognitive Annäherung 103
4.3.3 Routinen und Reflexionsfolgen 105
4.3.4 Reflexionsschwierigkeiten – verhindertes Wissen 106
4.3.5 Reflexion und Bedeutungszuschreibungen 109
4.4 Reflektiert-reguliertes Lernen 112

5. Theoretische Überlegungen zur Reflexionsförderung 116

5.1 Förderfähigkeit der Reflexion – grundsätzliche Überlegungen 116
5.1.1 Problemlösen und Zweifel – Reflexionsförderung bei John Dewey 118
5.1.2 Lev Wygotzki: Sprache, Reflexion und Bewusstsein 122
5.1.3 Reflexion und Handlung – Überlegungen zur Reflexionsförderung bei Donald Schön 124
5.1.4 Der *„cognitive apprenticeship Ansatz"* – ein Rahmenmodell zur Reflexionsförderung 128
5.2 Reflexionsförderung: Schwierigkeiten, Möglichkeiten und Notwendigkeiten 131

6. Reflexionsförderung im Unterricht: Entstehung des reflexionsfördernden Lehr-Lerntrainings 135

6.1 Erste Exploration – Ausbildung in der Einrichtung „Rad & Tat" 137

6.1.1 Einsichten in den Ausbildungsalltag ... 138
6.1.2 Probleme eines bewussten Lehrens und Lernens – Routine und Folgen ... 139
6.1.3 Verbalisieren und Reflexionsförderung ... 142

6.2 Zweite Exploration – weitere Lernhilfen in der Praxis ... 144
6.2.1 Lernhilfen und Handlungsphasen ... 145
6.2.2 Auswahl und Begründung reflexionsfördernder Lernhilfen ... 146
6.2.3 Reflexionsfördernde Lernhilfen in der Praxis ... 148
6.2.4 Ergebnisse der zweiten Explorationsphase ... 150
6.2.5 Reflexionsförderndes Lehr-Lerntraining und Lehr-Lernhilfen ... 151
6.2.6 Lehrende und Lehr-Lerneinstellungen ... 152

6.3 Das reflexive Lehr-Lerntraining der Lehrenden ... 154
6.3.1 Ziele des zweiphasigen Trainings – Sensibilisierung und reflexiver Unterricht ... 156
6.3.2 Direktes oder indirektes Training? ... 158
6.3.3 Erprobung und Modifikation des reflexiven Lehr-Lerntrainings ... 160

7. Begründung der Datenerhebung und Datenauswertung ... 162

7.1 Offen oder strukturiert? Wege qualitativen Vorgehens ... 162

7.2 Gütekriterien qualitativen Forschens ... 164

7.3 Die eigene Untersuchung – ein exploratives, hypothesenprüfendes qualitatives Experiment ... 167
7.3.1 Das qualitative Experiment ... 168
7.3.2 Untersuchungsleitfragen ... 172

7.4 Erhebungs- und Auswertungsverfahren ... 173
7.4.1 Prozessbegleitende Erhebungs- und Auswertungsinstrumente ... 174
7.4.2 Das problemzentrierte Interview und die qualitative Inhaltsanalyse ... 180
7.4.3 Zum Problem Sprache und Bewusstsein bei Interviews ... 186
7.4.4 Die skalierende Inhaltsanalyse ... 187
7.4.5 Rollenverständnis im Forschungsprozess ... 191

8. Das reflexive Lehr-Lerntraining im Unterricht – drei Falldarstellungen ... 195

8.1 Fallbeschreibung I. (Vorstudie): Erste Erprobung des reflexiven Lehr-Lerntrainings in der Einrichtung „Rad & Tat" ... 195
8.1.1 Trainingseinschätzung durch die Teamer der Einrichtung „Rad & Tat" ... 196
8.1.1.1 Interviewauswertung Teamer 1 ... 196
8.1.1.2 Interviewsauswertung Teamer 2 ... 201

8.1.2 Auswertung der Auszubildendeninterviews 206
8.1.3 Zusammenfassende Beurteilung 209
8.2 Fallbeschreibung II.: Einsatz des Trainings im Berufsvorbereitungsjahr der berufsbildenden Schule A 210
8.2.1 Beschreibung der Lernumgebung 210
8.2.2 Trainingseinschätzung durch die Lehrenden der berufsbildenden Schule A 214
8.2.2.1 Interview mit der Fachtheorielehrerin (Ft1) 214
8.2.2.2 Interview mit dem Fachpraxislehrer (Fp1) 218
8.2.3 Auswertung der Schülerinterviews 222
8.2.4 Zusammenfassende Beurteilung 226
8.3 Fallbeschreibung III.: Einsatz des Trainings im Berufsvorbereitungsjahr der berufsbildenden Schule B 226
8.3.1 Beschreibung der Lernumgebung 226
8.3.2 Trainingseinschätzung durch die Lehrenden der berufsbildenden Schule B 231
8.3.2.1 Interview mit dem Fachtheorielehrer (Ft2) 231
8.3.2.2 Interview mit dem Fachpraxislehrer (Fp2) 237
8.3.2.3 Interview mit dem Fachpraxislehrer (Fp3) 241
8.3.3 Auswertung der Schülerinterviews 245
8.3.4 Zusammenfassende Beurteilung 248

9. Übergreifende Auswertung aller Fallbeschreibungen 249
9.1 Beurteilung des Trainings durch die Lehrenden 249
9.2 Einsatz der Lehr-Lernhilfen 251
9.3 Einflüsse des Trainings auf das Lehr-Lernbewusstsein 255
9.4 Folgen des Trainings für den Unterricht – Einschätzungen der Lernenden 256
9.5 Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse 259

10. Zusammenfassende Schlussdiskussion 264
10.1 Ertrag des Theorieteils 264
10.2 Reflexionsförderung in der Praxis – Ertrag der empirischen Untersuchungen 267
10.3 Perspektiven einer reflexionsfördernden Lernkultur 273

Literaturverzeichnis 275

Anhang 293